

Produktname: Kappa-Opioidrezeptor-Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe85727**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IP
Reaktivität	Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IP 1:10-1:20
Molekulargewicht	Calculated MW: 43 kDa; Observed MW: 60 kDa

Antigen-Informationen

Genname	kappa Opioid Receptor
Alternative Namen	KOR; R21; KOR-1; MSL-1; Oprk2; K-OR-1
Gen-ID	18387.0
SwissProt ID	P33534
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des Kappa-Opioidrezeptors der Maus

Hintergrund

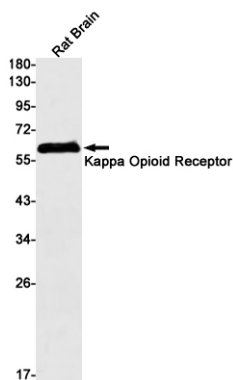
Der G-Protein-gekoppelte Opioidrezeptor fungiert als Rezeptor für endogene α -Neoendorphine und Dynorphine, weist jedoch

eine geringe Affinität zu β -Endorphinen auf. Er dient außerdem als Rezeptor für verschiedene synthetische Opioide und das psychoaktive Diterpen Salvinorin A. Die Ligandenbindung bewirkt eine Konformationsänderung, die die Signalübertragung über Guaninnukleotid-bindende Proteine (G-Proteine) auslöst und die Aktivität nachgeschalteter Effektoren wie der Adenylatcyclase moduliert. Die Signalübertragung führt zur Hemmung der Adenylatcyclase-Aktivität. Der Rezeptor hemmt die Neurotransmitterfreisetzung durch Reduktion der Calciumionenströme und Erhöhung der Kaliumionenleitfähigkeit. Er spielt eine Rolle bei der Schmerzwahrnehmung, der verminderten körperlichen Aktivität nach Behandlung mit synthetischen Opoiden und der Regulation des Speichelflusses als Reaktion auf diese Substanzen. Möglicherweise ist er auch an der Aktivierung und Regulation autonomer und neuroendokriner Funktionen beteiligt.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse des Kappa-Opioid-Rezeptors in Rattenhirnlysaten unter Verwendung eines Kappa-Opioid-Rezeptor-Antikörpers.